

---

Leistungsbeschreibung | **Ergoldsbacher Hohlfalz SL**

**Bauvorhaben:** \_\_\_\_\_

**Baustelle:** \_\_\_\_\_

**Bauherr:** \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

**Planung:** \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

**Bauleitung:** \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

**Angebotsabgabe/  
Submissionstermin:** \_\_\_\_\_

**Abgabeort:** \_\_\_\_\_

**Baubeginn:** \_\_\_\_\_ KW 20 \_\_\_\_\_

**Fertigstellung:** \_\_\_\_\_ KW 20 \_\_\_\_\_

Bieter: \_\_\_\_\_ Nach Prüfung: \_\_\_\_\_

**Angebotssumme netto:** € \_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ % Mwst.: € \_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_

**Angebotssumme brutto:** € \_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel u. Unterschrift des Bieters

\_\_\_\_\_  
Stempel u. Unterschrift des Prüfers

**Als Bestandteile des Vertrages gelten:**

- 1) Das nachstehende Leistungsverzeichnis
- 2) Die neuesten Fassungen aller im Vertrag genannten DIN-Normen
- 3) VOB in allen Teilen, wie nachstehend  
VOB Teil A Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen DIN 1960  
VOB Teil B Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführungen von Bauleistungen DIN 1961  
VOB Teil C Technische Vorschriften für Bauleistungen  
DIN 18338 Dachdeckerarbeiten  
DIN 18334 Zimmerarbeiten  
DIN 18339 Klempnerarbeiten
- 4) weitere Normen, z.B.:  
DIN EN 1304 Tondachziegel für überlappende Verlegung  
DIN 1055 Lastenannahmen im Hochbau  
DIN 4108 Wärmeschutz im Hochbau  
DIN 68800 Holzschutz im Hochbau  
DIN 68365 Bauholz für Zimmererarbeiten
- 5) Die Fachregeln des deutschen Dachdeckerhandwerks
- 6) Die Richtlinien für die Ausführungen von Metaldächern, Außenwandbekleidungen und Bauklempnerarbeiten
- 7) Die Fachregeln des deutschen Zimmerhandwerks
- 8) Sonstige einschlägige technische und baupolizeiliche Bestimmungen sowie die Unfallverhütungsvorschriften
- 9) Die Vorschriften der jeweiligen Herstellerwerke in der jeweils zum Verlegezeitpunkt gültigen Fassung
- 10) Die nachfolgenden besonderen Vertragsbedingungen als auch nachfolgende Vorbemerkungen

**Besondere Vertragsbedingungen :**

---

### **Vorbemerkungen:**

- 1) Die Kenntnis der Baustelle ist Voraussetzung für die Ausarbeitung und Preisgestaltung des Angebotes.
- 2) Der Bieter hat die Durchführung seiner Arbeiten mit Bauleitung, Zimmermann, Klempner und ggfs. weiteren Gewerken so abzusprechen, dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist.
- 3) Für die angebotenen Leistungen übernimmt der Bieter die Verpflichtung der Vollständigkeit, d.h. Leistungen, die sich mit der Ausführung der angefragten Positionen zwangsläufig ergeben, hat er mit einzukalkulieren, auch wenn sie im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich erwähnt sind, soweit es sich nicht um Nebenleistungen nach VOB handelt.
- 4) Die Mitbenutzung vorhandener Maschinen, Geräte und Einrichtungen anderer Unternehmer ist vom Auftragnehmer gesondert mit diesen zu vereinbaren.
- 5) Die Nutzung vorhandener Wasser-, Strom- und Druckluftanschlüsse wird
  - nach Verbrauch abgerechnet
  - vom Bauherrn kostenlos gestellt
  - mit einer Pauschalsumme von \_\_\_\_\_ ‰ der Angebotssumme angesetzt
- 6) Sämtliche Materialien müssen miteinander unbedenklich verarbeitbar und verträglich sein (elektrolytische Spannungsreihe, Bitumen-Korrosion etc).
- 7) Sämtliches Zubehör und Sonderziegel müssen vom selben Herstellerwerk wie der Flächenziegel verwendet werden, um Funktion, Passform und Farbe zu garantieren. Vor dem Eindecken sind die Farben der Ziegel zu prüfen und gegebenenfalls durch Quermischen auszugleichen.
- 8) Sollte ein anderes Fabrikat als die Richtqualität angeboten werden, ist vom Bieter die Gleichwertigkeit nachzuweisen.

### **Architektenvermerk:**

Die Angaben im Leistungsverzeichnis sind zu überprüfen, wenn erforderlich, objektgebunden abzustimmen, gegebenenfalls zu ergänzen.  
Alle Angaben sind als Empfehlung anzusehen und sind rechtlich gesehen unverbindlich.

**Dachform:**

- Satteldach
- Walmdach
- Pultdach
- Krüppel-Walmdach

Umdeckung

Neudeckung

**Dachneigung:** \_\_\_\_\_

**Trauflänge:** \_\_\_\_\_

**Sparrenlänge:** \_\_\_\_\_

**Traufhöhe:** \_\_\_\_\_

**Dachfläche:** \_\_\_\_\_

**1 Dachdeckungsarbeiten**

**1.1 Schalung und Lattung**

**1.1.1 Aufschieblinge**

an der Traufe aus keilförmig zugeschnittenem Nadelholz  
Güteklasse II-III, Keil in die Dachfläche einlaufend in einer  
Länge von ca. \_\_\_\_\_ m,  
Querschnitt an der vorderen Traufkante ca. \_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ mm.  
Liefern und handwerksgerechtes Aufbringen auf die Sparren.  
Die Befestigung hat durch korrosionsschutz \_\_\_\_\_ mm  
Drahtstifte zu erfolgen.

1 St ..... ..

**1.1.2 Dachschalung**

Liefern und Aufbringen einer Dachschalung,  
Holzschutz nach DIN 68800-1 und Merkblatt für Holz und  
Holzwerkstoffe in den FR des DDh  
Stärke ca. \_\_\_\_\_ mm, mittlere Brettbreite \_\_\_\_\_ cm.  
Befestigung mit Verbindungsmitteln die einen Korrosionsschutz  
von mindestens 12µm ( Fe/Zn-Verzierung) besitzen.

1 m2 ..... ..

**1.1.3 Dachschalung für Gaupen**

Schalung von Kleinflächen.  
Leistungsbeschreibung wie Pos. 2,  
jedoch Kleinfläche/Stck. ca. \_\_\_\_\_ qm  
 Dreiecks-Gaupe  
 Schlepp-Gaupe  
 Dachhäuschen als  
 Satteldach-Gaupe  
 Walmdach-Gaupe

1 m2 ..... ..

**1.1.4 Kehlausbildung**

Ausbildung der Kehlen.  
Einpassen und zuschneiden der Schalbretter auf  
Gehung einschließlich Materialverschnitt.

1 m ..... ..

---

1.1.5	<b>Gratausbildung</b> Ausbildung der Grate. Einpassen und zuschneiden der Schalbretter auf Gehrung einschließlich Materialverschnitt unter Berücksichtigung der in DIN 4108 geforderten uneingeengten Lüftungsquerschnitte.	1 m	.....	.....
1.1.6	<b>Schräge Endausbildung</b> Ausbildung eines schrägen Ortgangs. Zuschneiden der Schalbretter entsprechend der örtlichen Gegebenheiten.	1 m	.....	.....
1.1.7	<b>Nut- und Federschalung</b> Liefen und aufbringen einer Nut- und Federschalung _____ mm dick. <input type="radio"/> im Traufbereich <input type="radio"/> im Ortgangbereich <input type="radio"/> im Bereich der gesamten Dachfläche. Die Schalung hat mindestens 3 cm unterhalb des Firstscheitelpunktes zu enden.	1 m2	.....	.....
1.1.8	<b>Unterdeckung</b> <input type="radio"/> überlappt verfalzt <input type="radio"/> verschweißt / verklebt / nahtgesichert <input type="radio"/> naht- und perforationssgesichert Fabrikat _____ oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat _____ mit einer Lage _____ liefern, mit mindestens 100 mm Nahtüberdeckung auf der Dachschalung verlegen und im Nahtbereich mit korrosionsgeschützten Dachpappstiften ____/____ oberseitig befestigen. Vordeckung muss wie die Schalung mindestens 3 cm unterhalb des Firstscheitelpunktes enden. Die Vordeckung muss an allen aufgehenden Bauteilen mindestens 15 cm hochgezogen werden. Unterdeckbahn mit mindestens 100 mm Höhenüberdeckung (Werksangabe beachten) liefern und aufbringen. An aufgehenden Bauteilen muss die Unterdeckbahn mindestens 15 cm hochgezogen werden. Der sd-Wert hat			

- < 0,3 m
- > 0,3 m zu betragen.

1 m2 ..... ..

1.1.9

**Unterspannbahn**

- überlappt verfalzt
- verschweißt / verklebt / nahtgesichert
- naht- und perforationssgesichert

Fabrikat \_\_\_\_\_ oder gleichwertig,  
angebotenes Fabrikat \_\_\_\_\_

Unterspannbahn mit bis zu 400 mm Höhenüberdeckung  
(Werksangabe beachten) liefern und aufbringen.

An aufgehenden Bauteilen muss die Unterspannbahn  
mindestens 15cm hochgezogen werden.

Der sd-Wert hat

- < 0,3 m
- > 0,3 m zu betragen.

1 m2 ..... ..

1.1.10

**Unterdach, wasserdicht**

(evtl. in Verbindung mit Vordeckung)

bestehend aus einer Lage

- Bitumschweißbahn G 200 S4  
Fabrikat \_\_\_\_\_ oder  
gleichwertig, angeboten Fabrikat

- Elastomerbitumschweißbahn PYE PV 200 S5  
Fabrikat \_\_\_\_\_ oder  
gleichwertig, angeboten Fabrikat

- hochpolymerer Dachbahn  
Fabrikat \_\_\_\_\_ oder  
gleichwertig, angeboten Fabrikat

unter der Überdeckung mit korrosionsgeschützten  
Dachpappstiften\_\_\_/\_\_\_verdeckt genagelt und in der Höhen-  
sowie Seitenüberdeckung homogen verschweißt.

Das Unterdach wird über die trapezförmige Konterlattung  
geführt.

Das Unterdach muss an allen aufgehenden Bauteilen mind.  
15 cm hochgeführt werden.

1 m2 ..... ..



1.1.11 **Unterdach, regensicher**

(evtl. in Verbindung mit Unterdeckung)

- im Trauf-Schneefangbereich ca. \_\_\_\_\_m hoch
- im Bereich der Aufschieblinge ca. \_\_\_\_\_m hoch
- im Bereich der gesamten Dachfläche

bestehend aus einer Lage.

- Bitumschweißbahn G 200 S4  
Fabrikat \_\_\_\_\_ oder  
gleichwertig, angebotenes Fabrikat

- Elastomerbitumschweißbahn PYE PV 200 S5  
Fabrikat \_\_\_\_\_ oder  
gleichwertig, angebotenes Fabrikat

unter der Überdeckung mit korrosionsgeschützten  
Dachpappstiften \_\_\_/\_\_\_ verdeckt genagelt und in der  
Höhen- sowie Seitenüberdeckung homogen verschweißt.  
Die Konterlattung liegt offen auf der Schweißbahn.  
Das Unterdach muss an allen aufgehenden Bauteilen mind.  
15 cm hochgeführt werden.

1 m2 ..... ..

1.1.12 **Rückseitiger Anschluss an aufgehende Bauteile  
- Wasserabweiser**

aus

- hochreißfester Schalungsbahn Zuschnitt ca. \_\_\_\_\_ cm
- G 200 S4 Bitumschweißbahn Zuschnitt ca. \_\_\_\_\_ cm
- 2-fach gekantetem Blech Zuschnitt ca. \_\_\_\_\_ cm

liefern und anbringen hinter

- Wohnraumfenstern
- Dachfenstern
- Sanitärentlüftern
- Kaminen
- \_\_\_\_\_

1 m ..... ..

1.1.13 **Blecheinklebearbeiten**

Schleppstreifen aus

- Glasvlies
  - Glasgewebe
- armierter Bitumendachbahn \_\_\_\_\_

Stärke \_\_\_\_\_ mm als Verstärkung

- im Übergang Schalung/Tropfblech verlegen
- an evtl. aufgehenden Bauteilen

auf der Schalung mechanisch befestigen. Vorgesehener

Klebebereich am Blech muss mit bituminöser Voranstrich-  
emulsion 1x gestrichen werden. Etwaige Dehnungsausgleiche  
müssen fachgerecht abgedichtet werden.

1 m ..... ..

1.1.14

**Konterlattung**

Liefen und Aufbringen,  
Zuordnung der Sortierklassen nach DIN 4047-1 zu  
Festigkeitsklassen nach DIN EN 338 Güteklasse S 10/ C 24,  
Holzschutz nach DIN 68800-1 und Merkblatt für Holz und  
Holzwerkstoffe in den FR des DDh  
mit einem Lattenquerschnitt von

- 30/50mm
- 24/48 mm, 2 x
- 40/60mm
- 40/80mm
- 30/50 mm, 2 x
- 40/100 mm
- 60/60mm
- \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_mm trapezförmig

Sparrenabstand ca. \_\_\_\_\_ cm

Befestigung mit Verbindungsmitteln die einen Korrosionsschutz  
von mindestens 12µm ( Fe/Zn-Verzierung) besitzen.

1 m2 ..... ..

1.1.15

**Traglattung**

für die nachstehende Flachdachpfannendeckung,  
Dachneigung \_\_\_\_\_°, bestehend aus Nadelholz  
Zuordnung der Sortierklassen nach DIN 4047-1 zu  
Festigkeitsklassen nach DIN EN 338 Güteklasse S 10/ C 24,  
Holzschutz nach DIN 68800-1 und Merkblatt für Holz und  
Holzwerkstoffe in den FR des DDH Befestigung mit  
Verbindungsmitteln die einen Korrosionsschutz von mindestens  
12µm( Fe/Zn-Verzierung) besitzen.

mit einem Lattenquerschnitt von

- 30/50 mm
- 40/60 mm

liefern und winkelrecht auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion  
befestigen.

Sparrenabstand ca. \_\_\_\_\_ cm.

1 m2 ..... ..

---

1.1.16	<b>Traglattung für Sattel-Gaupen</b> für die nachstehende Flachdachpfannendeckung, Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz, Gefährdungsklasse 0, Sortierklasse nach DIN 4047-1, S10, mit einem Lattenquerschnitt von O 30/50 mm O 40/60 mm liefern und winkelrecht mit korrosionsgeschützten Draht- stiften auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen. Sparrenabstand ca. _____ cm. à Stck. ca. _____ qm	1 m2	.....	.....
1.1.17	<b>Traglattung für Walm-Gaupen</b> für die nachstehende Flachdachpfannendeckung, Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz, Gefährdungsklasse 0, Sortierklasse nach DIN 4047-1, S10, mit einem Lattenquerschnitt von O 30/50 mm O 40/60 mm liefern und winkelrecht mit korrosionsgeschützten Draht- stiften auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen. Sparrenabstand ca. _____ cm. à Stck. ca. _____ qm	1 m2	.....	.....
1.1.18	<b>Traglattung für Schlepp-Gaupen</b> für die nachstehende Flachdachpfannendeckung, Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz, Gefährdungsklasse 0, Sortierklasse nach DIN 4047-1, S10, mit einem Lattenquerschnitt von O 30/50 mm O 40/60 mm liefern und winkelrecht mit korrosionsgeschützten Draht- stiften auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen. Sparrenabstand ca. _____ cm. à Stck. ca. _____ qm	1 m2	.....	.....

1.1.19	<p><b>Traglattung für Kleinflächen</b>                  für die nachstehende Flachdachpfannendeckung,                  Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz,                  Gefährdungsklasse 0,                  Sortierklasse nach DIN 4047-1, S10,                  mit einem Lattenquerschnitt von  <input type="radio"/> 30/50 mm  <input type="radio"/> 40/60 mm                  liefern und winkelrecht mit korrosionsgeschützten Draht-                  stiften auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen.                  Sparrenabstand ca. _____ cm.                  à Stck. ca. _____ qm</p>	1 m2	.....	.....
1.1.20	<p><b>Kehllattung</b>                  Einpassen und zuschneiden der Lattung auf Gehrung                  einschließlich Materialverschnitt.</p>	1 m	.....	.....
1.1.21	<p><b>Gratlattung</b>                  Einpassen und zuschneiden der Lattung auf Gehrung                  einschließlich Materialverschnitt.</p>	1 m	.....	.....
1.1.22	<p><b>Traufbohlen</b>                  Liefern und montieren                  Zuordnung der Sortierklassen nach DIN 4047-1 zu                  Festigkeitsklassen nach DIN EN 338 Güteklasse S 10/ C 24                  Holzschutz nach DIN 68800-1 und Merkblatt für Holz und                  Holzwerkstoffe in den FR des DDH, Befestigung mit                  Verbindungsmitteln die einen Korrosionsschutz von mindestens                  12µm ( Fe/Zn-Verzincung) besitzen.                  mit  <input type="radio"/> trapezförmigem Querschnitt                  in einer vorderen Höhe von ca. _____ mm,                  einer hinteren Höhe von ca. _____ mm und einer                  Bohlenbreite von ca. _____ mm liefern, aufbringen  <input type="radio"/> geradem Querschnitt und auf die Konterlattung                  aufgesetztem Keil, in einer Höhe von ca. _____ mm                  und einer Bohlenbreite von ca. _____ mm liefern und                  auf Keile ___/___ mm aufbringen</p>	1 m	.....	.....



**1.2 Dacheindeckung Hohlfalz SL**

**1.2.1 Fabrikat Ergoldsbacher Hohlfalz SL**

nach DIN EN 1304,  
Beständigkeit mind. 150 Frost-Tau-Wechsel nach DIN EN 539-2,  
mit Kopf- und Seitenverfaltung, Kopffalzspiel 30 mm,  
1. Sorte,  
im Windkanal geprüfter Regeneintragssicherheit  
VKF klassifiziert mit Hagelwiderstandsklasse 4

in den Farben

- Naturrot
- Rot engobiert
- Schwarz Matt engobiert
- Saphirschwarz edelengobiert

Komplett einschließlich Liefern und Aufbringen.

1 m2 ..... ..

**1.2.2 Gaupen - Dacheindeckung**

Fabrikat und Modell wie vor beschrieben  
passend zur vorstehenden Dacheindeckung,  
jedoch für

- Satteldach-Gaupe
- Walmdach-Gaupe
- Trapez-Gaupe
- Schlepp-Gaupe
- Dreiecks-Gaupe

Eindecken der einzelnen Gaupe Stck./qm \_\_\_\_\_,  
einschließlich aller Nebenarbeiten wie z.B. eindecken / her-  
stellen erforderlicher Anschlüsse / Übergänge zum  
Hauptdach.

1 m2 ..... ..

**1.2.3 Firstanschlussausbildung**

Fabrikat und Modell wie vor beschrieben  
an First und aufgehenden Bauteilen wie Kaminen, Gaupen,  
Wohnraumfenstern und sonstigen Dachdurchbrüchen,  
passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung mit  
 Firstanschlussziegel  
und sonstigen etwaig benötigten Firstanschlussortgang-  
ziegel eindecken.

1 m ..... ..

---

1.2.4	<b>Ortgangausbildung</b> Fabrikat und Modell wie vor beschrieben Sämtliche Ziegeln am Ortgang sind korrosionsgeschützt zu befestigen. Ortgangausbildung mit  <input type="checkbox"/> Ortgangziegeln mit gekröpftem Ortgangsteg, welche eine genaue geradlinige Ortgangkante ergeben	1 m	.....	.....
1.2.5	<b>Ortgangausbildung mit Ortgangbrettern,</b> gehobelt nach DIN 68 365 Güteklasse S10, imprägniert nach DIN 68 800, eindecken mit <input type="checkbox"/> stehendem Windbrett 30/180, überstehend, korrosionsgeschützt befestigt und Eindeckung mit innenliegender Ortgangrinne (durch Spengler eingebaut). <input type="checkbox"/> stehendem Windbrett 30/180 und liegendem Windbrett 24/180, korrosionsgeschützt befestigt. <input type="checkbox"/> Zahnleiste 30/180 unter der Lattung angesetzt welche vom Ortgangziegel ( Pos.____ ) überdeckt wird.	1 m	.....	.....
1.2.6	<b>Lüftungsziegel, Lüftungsquerschnitt 25 cm<sup>2</sup>/Stck</b> Fabrikat und Modell wie vor beschrieben passend zur in Pos. _____ beschriebener Dacheindeckung, Lüftungsquerschnitt 25 cm <sup>2</sup> /Stck. an Grat und First nach Angabe einsetzen.	1 St	.....	.....
1.2.7	<b>Erlus System Alu-Sanlüfter DN 125, komplett</b> pulverbeschichtet, NW 70/100/125 mit unterseitigem Anschlussschlauch (70 cm) und UD Manschette, regensicher, passend in Farbe und Form an vorstehende Deckung fachgerecht einbauen oder anschließen, einschließlich aller Ausschnitte in Schalung und Unterbahn.	1 St	.....	.....

---

1.2.8	<b>Erlus System Alu-Antennenhaube einschl. Grundplatte,</b> mit Antennendurchgangsmanschette, pulverbeschichtet, passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern, fachgerecht einbauen oder anschließen inkl. aller Ausschnitte in Lattung, Schalung oder Unterspannbahn.	1 St	.....	.....
1.2.9	<b>Erlus System Alu-Durchführungspfanne für Solaranlagen</b> zur Durchführung von Solarthermieanschlüssen, Ø 58 mm passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern, fachgerecht einbauen oder anschließen inkl. aller Ausschnitte in Lattung, Schalung oder Unterspannbahn.	1 St	.....	.....
1.2.10	<b>Erlus System Alu-Solarträger einschl. Grundplatte,</b> Alu Solarhalterung mit Langlochaufnahme auf einer Grundplatte, Aluminium, pulverbeschichtet, passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern, fachgerecht einbauen. Die Befestigung erfolgt mit den mitgelieferten V2A Schrauben in die Traglattung und Holzbohle. Anzahl der Halterung richtet sich nach Kollektorgröße ca. _____ Stck.	1 St	.....	.....
1.2.11	<b>Erlus Universal Solarmodulstütze inkl. Lüftungsziegel als Set</b> höhenverstellbar von 56-88 cm, Fuß aus Alu, Haken aus Edelstahl, inkl. Schrauben liefern und montieren.	1 St	.....	.....
1.2.12	<b>Erlus System Alu-Schneefanggitterhalter mit Grundplatte incl. Gitter</b> pulverbeschichtet, passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern und fachgerecht einbauen. Die Befestigung erfolgt mit den mitgelieferten V2A-Schrauben. einschl. Schneefanggitter (in 3 m Länge) Höhe 20 cm, pulverbeschichtet, einbauen	1 m	.....	.....



---

1.2.13	<b>Erlus System Schneefanggitter</b> Höhe 20 cm, (in 3 m Länge) pulverbeschichtet, liefern und montieren	1 m	.....	.....
1.2.14	<b>Erlus System Alu-Rundholzhalter mit Grundplatte incl. Rundrohr</b> pulverbeschichtet passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern und fachgerecht einbauen. Die Befestigung erfolgt mit den mitgelieferten V2A-Schrauben. Rundholz in kesseldruckimprägnierter Ausführung mit etwa 140 mm Durchmesser liefern und in die Erlus Rundholzhalen einbauen.	1 m	.....	.....
1.2.15	<b>Erlus System Alu-Schneefangdoppelrohrhalter incl. Rohr und Rohrverbinder</b> einschl. der Grundplatte, pulverbeschichtet, passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern und fachgerecht einbauen. Die Befestigung erfolgt mit den mitgelieferten V2A-Schrauben. einschl. Alu-Schneefanggrundrohre mit 40 mm Durchmesser, in 2m Länge, pulverbeschichtet, sowie Rohrverbinder.	1 m	.....	.....
1.2.16	<b>Erlus System Alu-Steigtritt einschl. einer Grundplatte,</b> pulverbeschichtet, geprüft nach DIN EN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützlatten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.	1 St	.....	.....
1.2.17	<b>Erlus System Alu-Rost 46 cm einschl. zwei Grundplatten,</b> pulverbeschichtet, geprüft nach DIN EN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützlatten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.	1 St	.....	.....

---

1.2.18	<b>Erlus System Alu-Rost 80 cm einschl. zwei Grundplatten,</b> pulverbeschichtet, geprüft nach DIN EN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützlatten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.	1 St	.....	.....
1.2.19	<b>Erlus System Alu-Laufrosthälter unbeschichtet mit Grundplatte</b> pulverbeschichtet, geprüft nach DIN EN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützlatten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.	1 St	.....	.....
1.2.20	<b>Erlus System Alu-Verlängerungsrost mit Grundplatte</b> und V2A-Lasche 80 cm, pulverbeschichtet, geprüft nach DIN EN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützlatten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.	1 St	.....	.....
1.2.21	<b>Erlus- System Alu- Leiter- und Sicherheitsdachhaken mit Grundplatte</b> Typ A, nach DIN EN 517 Oberteil nur in rotbraun oder schwarz  liefern und gemäß Einbauanleitung der Erlus AG und UVV der Bauberufsgenossenschaft einbauen oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat:  liefern und gemäß Einbauanleitung und UVV der Bauberufsgenossenschaft einbauen.	1 St	.....	.....
1.2.22	<b>Andeckarbeiten</b> an vom Spengler eingesetzte Einfassungen: Abgemessen werden alle Anschlussseiten.			

- Kamineinfassungen
- Dunstrohreinfassungen
- Antenneneinfassungen
- Wandanschlüsse
- \_\_\_\_\_

Die Ausführungen der Andeckerarbeiten erfolgt fachgerecht inkl. aller möglichen Nebenarbeiten, wie z.B. Anhängen, Einschneiden etc. , jedoch keine Doppelwulstziegel

1 m ..... ..

1.2.23

**Kehlausbildung offen**

Blechkehle beidseitig fachgerecht eindecken und die Ausspitzer korrosionsgeschützt befestigen.

1 m ..... ..

1.2.24

**Kaltengobe**

Streichen von Schnittkanten im Bereich von Kehlen, Anschlüssen, Fenstern etc.  
 Bestelleinheit 0,25 ltr

1 m ..... ..

1.2.25

**Brandmauer-Überbrückungen**

durch beidseitiges Abschneiden der an der Mauer anlaufenden Traglattung und Aufdübeln von verzinkten Stahlblech-winkeln 1,38 mm stark, ca. 10 cm Zuschnitt, 2 Metalldübel M 6. An den beiden Schmalseiten sind die Dachziegel in einem Streifen 30 cm breit mit Kalk-Zementmörtel aufzumörteln.  
 Breite des Schutzstreifens im Beton 1,28 m, Länge der Stahlblechwinkel rd. 1,7 m, Mörtelbett 2x30 cm.  
 Abgerechnet wird das Längenmaß der Brandmauer.

1 m ..... ..

1.2.26

**Traufenschutzband**

10 cm Höhe (in 5 m Rollen)  
 liefern und montieren

1 m ..... ..



1:3  
Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer II

1 m2 .....

1.2.31

**Windsogsicherung Pultbereich**

durch ERLUS Universal-Sturmklammer II,  
aus federhartem Edelstahl,  
Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437,  
Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach  
Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter  
[www.erlus.de/windsogsicherung](http://www.erlus.de/windsogsicherung) liefern und einbauen.

Befestigungsschema:

- 1:1
- 1:2
- 1:3

Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer II

1 m2 .....

1.2.32

**Windsogsicherung Traufbereich**

durch ERLUS Universal-Sturmklammer II,  
aus federhartem Edelstahl,  
Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437,  
Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach  
Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter  
[www.erlus.de/windsogsicherung](http://www.erlus.de/windsogsicherung) liefern und einbauen.

Befestigungsschema:

- 1:1
- 1:2
- 1:3

Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer II

1 m2 .....

1.2.33

**Windsogsicherung Firstbereich**

durch ERLUS Universal-Sturmklammer II,  
aus federhartem Edelstahl,  
Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437,  
Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach  
Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter  
[www.erlus.de/windsogsicherung](http://www.erlus.de/windsogsicherung) liefern und einbauen.

Befestigungsschema:

- 1:1
- 1:2

- 1:3
- Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer II

1 m2 ..... ..

1.2.34

**Grat gemörtelt**

Fabrikat und Modell wie vor beschrieben  
einschließlich Beischroten mit Firstziegel

- Nr. 15
- Nr. 15 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
- Nr. 17
- Nr. 17 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
- Nr. 18
- Nr. 19 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
- Nr. 21

- farblich zur Dachfläche abgestimmtem Kalkzementmörtel
- naturbelassenem Kalkzementmörtel verlegen.

Eine mechanische Fixierung der Gratziegel erfolgt durch :

- Abhängen mit Kupferdraht und Befestigung mit geriffelten Kupferschiefernägeln 28/35 mm
- Abhängen mit korrosionsgeschütztem Bindedraht und feuerverzinkten Schiefnernägeln 28/ 35 mm.
- Befestigung mit Gratklammern

1 m ..... ..

1.2.35

**Walmkappe gemörtelt**

Fabrikat und Modell wie vor beschrieben  
für Firstziegel

- Nr. 15
- Nr. 15 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
- Nr. 17
- Nr. 17 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
- Nr. 18
- Nr. 19 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
- Nr. 21

fachgerecht, wie in vorstehender Pos. festgelegt,  
aufbringen und nötigenfalls zuschneiden.

1 St ..... ..

1.2.36

**First gemörtelt**

Fabrikat und Modell wie vor beschrieben  
mit Firstziegel

- Nr. 15
- Nr. 15 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
- Nr. 17
- Nr. 17 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
- Nr. 18
- Nr. 19 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
- Nr. 21
  
- farblich zur Dachfläche abgestimmtem Kalkzementmörtel
- naturbelassenen Kalkzementmörtel verlegen.

Eine mechanische Fixierung der Gratziegel erfolgt durch :

- Abhängen mit Kupferdraht und Befestigung mit geriffelten Kupferschiefernägeln 28/35 mm
- Abhängen mit korrosionsgeschütztem Bindedraht und feuerverzinkten Schiefernägeln 28/ 35 mm.
- Befestigung mit Firstklammern

1 m ..... ..

1.2.37

**Firstabschlussziegel gemörtelt**

Fabrikat und Modell wie vor beschrieben  
für Firstziegel

- Nr. 15
- Nr. 15 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
- Nr. 17
- Nr. 17 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
- Nr. 18
- Nr. 19 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
- Nr. 21

in fachgerecht wie in Pos. \_\_\_\_\_ festgelegt aufbringen.

1 St ..... ..

1.2.38

**Erlus-Trockengrat mit Erlus-Rollenlüfterband**

Fabrikat und Modell wie vor beschrieben  
oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat  
einschließlich Beischroten mit Firstziegel \_\_\_\_\_

auf die in gesondert ausgeschriebener Unterkonstruktion mit  
zusätzlichem als Flugschneesicherung eingebrachtem ERLUS  
Alu-Rollenlüfterband in der Breite von ca. 28 cm mit passenden  
Firstklammern befestigen.

Erlus-Rollenlüfterband : Freier Lüftungsquerschnitt 160 cm<sup>2</sup>/m

1 m ..... ..

---

1.2.39	<b>Erlus-Trockenfirst mit Erlus-Rollenlüfterband</b> Fabrikat und Modell wie vor beschrieben oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat mit Firstziegel _____ auf die in gesondert ausgeschriebener Unterkonstruktion mit zusätzlichem als Flugschneesicherung eingebrachtem ERLUS Alu-Rollenlüfterband in der Breite von ca. 28 cm mit passenden Firstklammern befestigen. Erlus-Rollenlüfterband : Freier Lüftungsquerschnitt 160 cm <sup>2</sup> /m	1 m	.....	.....
1.2.40	<b>Lüftungsgrat</b> Fabrikat System Erlus einschließlich Beischroten, mit Firstziegel Nr. 15 LÜ / 17 Lü / 19 LÜ fachgerecht, nach Werksvorschrift auf in Pos. _____ ausgeschriebene Unterkonstruktion aufbringen. Einschließlich aller etwaig nötigen Materialien und Nebenleistungen (Alu-Rollenlüfterband, keramische Verlängerungsplatte, Klammern etc.)	1 m	.....	.....
1.2.41	<b>Walmkappe für Lüftungsfirst bzw. Trockenfirst</b> Fabrikat und Modell wie vor beschrieben für Firstziegel Nr. _____ halbrund, fachgerecht, wie in vorstehender Position festgelegt, aufbringen und nötigenfalls zuschneiden.	1 St	.....	.....
1.2.42	<b>Lüftungsfirst</b> Fabrikat System ERLUS auf Unterdruck basierend mit Firstziegel Nr. 15 LÜ / 17 Lü / 19 LÜ fachgerecht, nach Werksvorschrift auf die in Pos. _____ ausgeschriebene Unterkonstruktion auffbringen. Einschließlich aller nötigen Materialien und Nebenleistungen (Klammern, Lüftungsband, etc.).	1 m	.....	.....
1.2.43	<b>Firstabschluss für Lüftungsfirst</b> Fabrikat und Modell wie vor beschreiben Passend zu Firstziegel _____ fachgerecht, wie in vorstehender Position festgelegt, aufbringen			



---

und nötigenfalls zuschneiden.

1 St ..... ..

1.2.44

**Erlus System Alu-Firstendscheibe**

liefern und als An- und Abschluss der Firstendeckung  
montieren.

1 St ..... ..

**1.2 Dacheindeckung Hohlfalz SL** .....

**1.3 Reserve - Ziegel**

**Fabrikat Ergoldsbacher Hohlfalz SL**

in Form und Farbe zur Eindeckung passend liefern und  
an angewiesener Stelle auf der Baustelle einlagern.

1.3.1	Standartziegel	1 St	.....	.....
1.3.2	Ortgangziegel links	1 St	.....	.....
1.3.3	Ortgangziegel rechts	1 St	.....	.....
1.3.4	Firstanschlusspfanne	1 St	.....	.....
1.3.5	Firstanschluss-Ortgangpfanne links	1 St	.....	.....
1.3.6	Firstanschluss-Ortgangpfanne rechts	1 St	.....	.....
1.3.7	Lüftungziegel	1 St	.....	.....
1.3.8	Firstziegel Nr. 15 ( DL ca. 38 cm )	1 St	.....	.....
1.3.9	Firstabschlussziegel Nr. 15	1 St	.....	.....
1.3.10	Firstausgleichsziegel Nr. 15	1 St	.....	.....
1.3.11	Firstlüfterziegel Nr. 15 LÜ ( DL ca. 38 cm )	1 St	.....	.....

---

1.3.12	Firstanfangsziegel Nr. 15 LÜ	1 St	.....	.....
1.3.13	Firstendziegel Nr. 15 LÜ	1 St	.....	.....
1.3.14	Firstendziegel Nr. 17 Lüfter	1 St	.....	.....
1.3.15	Firstziegel Nr. 18 ( DL ca. 37 cm )	1 St	.....	.....
1.3.16	Firstabschlussziegel Nr. 18	1 St	.....	.....
1.3.17	Firstausgleichsziegel Nr. 18	1 St	.....	.....
1.3.18	Firstlüfterziegel mit Nase Nr. 19 LÜ ( DL ca. 36 cm ) bis 10 m Sparrenlänge u. 45 Grad Dachneigung	1 St	.....	.....
1.3.19	Firstanfangsziegel Nr. 19 LÜ	1 St	.....	.....
1.3.20	Firstendziegel Nr. 19 LÜ	1 St	.....	.....
1.3.21	Firstziegel Nr. 21 ( DL ca. 37 cm )	1 St	.....	.....
1.3.22	Firstabschlussziegel Nr. 21	1 St	.....	.....
1.3.23	Firstausgleichsziegel Nr. 21	1 St	.....	.....

---

1.3.24	keramische Verlängerungsplatte universal für FAB-Ziegel	1 St	.....	.....
1.3.25	Walmkappe	1 St	.....	.....
		<b>1.3 Reserve - Ziegel</b>		<b><u>.....</u></b>

## **1.4 Stundenlohnarbeiten**

Die Ausführung von Stundenlohnarbeiten hat sich der Auftragnehmer von der Bauleitung schriftlich anweisen zu lassen. Die Anweisung wird in 2-facher Fertigung ausgestellt und ist der Bauleitung bei der Unterzeichnung der Stundenlohnzettel vorzulegen.

Stundenlohnzettel müssen eindeutig erkennen lassen:

1. Name des Auftragnehmers (Firma)
2. Bezeichnung, Ort und Lage der Baustelle
3. Anzahl, Name und genaue Berufsbezeichnung der im Stundenlohn beschäftigten Arbeitnehmer; die von diesen am Tag geleistete Gesamtstundenzahl.
4. Bezeichnung der ausgeführten Arbeiten
5. Menge oder Gewicht und Art etwaiger Zulieferungen, wie Material
6. Benutzung von Maschinen

Die vom Auftragnehmer oder seinem Bevollmächtigten unterschriebenen Stundenlohnzettel müssen für jeden Kalendertag getrennt ausgestellt sein und sind täglich der Bauleitung in doppelter Fertigung zur Anerkennung vorzulegen.

Zuschläge für Überstunden-, Nacht- und Sonntagsarbeiten werden nur auf besondere Anweisung der Bauleitung bezahlt. Ein Anspruch auf die Stundenlohnarbeiten durch den Auftragnehmer besteht nicht.

Bei den Stundenlohnarbeiten werden Aufsichtsstunden, Ausfall- und Wartungsstunden nicht vergütet.

Die besonderen Leistungen umfassen nicht vorhersehbare, jedoch erforderliche ergänzende Arbeiten zur Erstellung und den Betrieb der einzelnen Anlagenteile.

Die Ausführung dieser Leistungen ist jeweils vor Beginn mit der Bauleitung gemeinsam festzulegen.

Für die Ausführung von Stundenlohnarbeiten für unvorhergesehene Arbeiten, die nur auf schriftliche Anweisung ausgeführt werden dürfen, gelten folgende Verrechnungssätze einschl. Auslösung und Fahrtkosten (ohne MWSt)

1.4.1	<b>O-Monteur</b>	1 Std	.....	.....
1.4.2	<b>A-Monteur</b>	1 Std	.....	.....
1.4.3	<b>B-Monteur</b>	1 Std	.....	.....
1.4.4	<b>Helfer</b>	1 Std	.....	.....
1.4.5	<b>Auszubildender</b>	1 Std	.....	.....
		<b>1.4 Stundenlohnarbeiten</b>		<u>.....</u>
		<b>1 Dachdeckungsarbeiten</b>		<u>.....</u>

**ZUSAMMENSTELLUNG**

		angebotene Summe €	geprüfte Summe €
1.1	<b>Schalung und Lattung</b>	.....	.....
1.2	<b>Dacheindeckung Hohlfalz SL</b>	.....	.....
1.3	<b>Reserve - Ziegel</b>	.....	.....
1.4	<b>Stundenlohnarbeiten</b>	.....	.....
1	<b>Dachdeckungsarbeiten</b>	.....	.....
		-----	-----
	<b>Summe</b>	.....	.....
	<b>zzgl. MwSt 19%</b>	.....	.....
		-----	-----
	<b>Gesamtsumme</b>	.....	.....
		=====	=====

Erklärung:

Der Unternehmer verpflichtet sich, die Leistung zu den von Ihm im Leistungsverzeichnis angegebenen Preisen und unter den dem Angebot zugrundegelegten Bedingungen durchzuführen.

Dem Unterzeichneten sind alle Vertragsunterlagen bekannt. Er hat sich an Ort und Stelle über die genauen Arbeitsbedingungen informiert und diese ohne Widerspruch hingenommen.

Der Unternehmer erklärt, daß er an keiner Preisabsprache teilgenommen hat.

.....  
 (Ort)

.....  
 (Datum)

.....  
 (Unterschrift Bieter)